

Jobs von A bis Z.



Berner Landbote

09.08.2016

Singen, tanzen und Theater spielen



Therese Wittwer (vorne links), Rolf Brunner (hinten links) und Erika Lustenberger (rechts) sind bei den Proben mit voller Konzentration dabei.

Im weissen Rössl • Erika Lustenberger, Therese Wittwer und Rolf Brunner haben eine gemeinsame Leidenschaft: Sie singen im Chor der Berner Sommeroprette.

SL

Erika Lustenberger wohnt in Toffenholz und spielt fürs Leben gern Theater. Mit dem Ensemble von «Theater Belp» steht sie auf der Bühne oder war bei anderen Schauspielproduktionen zu sehen. Aus Toffen kommt Rolf Brunner und hat bis vor ein paar Jahren beim Kammerchor Seftigen mitgesungen. Therese Wittwer aus Münsingen spielt bei der «Aaretaler Volksbühne» und hat schon in Produktionen von Simon Burkhalter mitgewirkt. Er ist es, der die beiden Theaterfrauen zur Berner Sommeroprette geholt hat und beim «Weissen Rössl» Regie führt. Sänger Brunner ist durch Michael Kreis, den musikalischen Leiter, auf das Projekt aufmerksam gemacht und zum Mitwirken angefragt worden. Noch gerade 16 Tage bleiben bis zur Premiere. Das bedeutet, die Solistinnen und Solisten, der Chor, die Musikerinnen und Musiker müssen sich in den Probelokalen auf den ersten grossen Auftritt im Sternensaal in Bümpliz vorbereiten. Für die drei überhaupt kein Problem. Schliesslich haben sie eine gemeinsame Leidenschaft gefunden.

«Auf der Bühne stehen, singen und tanzen gehören zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. Hier kann ich jetzt alle miteinander verbinden», sagt Erika Lustenberger zu ihren Beweggründen, bei der Berner Sommeroprette mitzumachen. «Bei meinen Theaterauftritten

spielte ich schon viele Rollen mit Gesang», sagt Therese Wittwer, «Wieso nicht einmal bei einer Operettenaufführung dabei sein?» Rolf Brunner hat kaum Bühnenerfahrung, er hat das Theaterspielen für sich neu entdeckt: «Das hier ist etwas Lebendiges. Ich singe nicht nur, ich bewege mich, bin Teil der Szenerie. Die

Auftritte mit dem Chor waren stets etwas Statisches.»

Erika Lustenberger, Therese Wittwer und Rolf Brunner bereuen es nicht, Teil einer Gemeinschaft geworden zu sein, die gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet. Das ganze Ensemble ist ihnen ans Herz gewachsen. Darum werden die Proben, vor allem wenn es jetzt darum geht, die ganze Choreografie abzustimmen, alles andere als mühsam empfunden. Das «Weisse Rössli» ist für sie ganz klar zum Mittelpunkt im Alltag geworden.

Weitere Artikel

Der etwas andere Sommerausklang

Spiez • «Film im Bad» heisst, eine Woche lang beliebte und aktuelle dokumentarische Filme geniessen. In der letzten Augustwoche wartet das kleine, wettergeschützte Filmfestival im Freibad mit einigen cineastischen Leckerbissen...[mehr](#)

Im Irrgarten, der die Welt bedeutet

Thun • Die alte Schadaugärtnerei wird zum Irrgarten, in dem sich Parzival zurechtfinden muss. Die Schlossspiele machen sich mit ihm auf die Suche nach dem heiligen Gral. [mehr](#)

Freudige Augenblicke gehören einfach dazu

Rüeggisberg • Die Pferdesportfreunde haben in diesem Jahr Grund zum Jubilieren. Bereits zum 25. Mal werden die Freundschafts-Pferdesporttage durchgeführt – an drei Tagen wird gefeiert.[mehr](#)

Von «Los Gringos Fantasticos» bis Kammerchor

Rüeggisberg • Siebenmal gibts in diesem Jahr auf der Bühne in der Klosterruine Openairkultur verschiedenster Art. Der Klostersommer 2016 soll ein weiteres Mal unvergesslich werden. [mehr](#)

Träumen in einer Sommernacht

Kulturnacht • Zwei Schlösser und ein Museum am rechten Thunerseeufer öffnen zum fünften Mal für Nachtschwärmer und Nachtschwärmerinnen die Türen und präsentieren ein Spezialprogramm zum Erleben und Geniessen.[mehr](#)